



Presseinformation

frei_stadt_hallein

Stille. Nacht. The City Never Sleeps

13.–15. September 2019

Die erste Ausgabe des Festivals „frei_stadt_hallein“ findet vom 13. bis 15. September 2019 an verschiedenen Orten in Hallein statt und steht unter dem Thema „Stille. Nacht. The City Never Sleeps.“: in Kooperation mit dem kunstraum pro arte, der Schmiede Hallein, atelier III, bodie end sole und der SUPER Initiative werden künstlerische Positionen verschiedener Disziplinen eine Zwischennutzung leerstehender Flächen und Räume ermöglichen.

Thematisiert werden hierbei Aspekte wie Bewegung durch die Stadt, Leere, Dunkelheit, Stille und Geräusche, Blickwinkel und nicht zuletzt Gewohnheiten: ein Genauer-Hinschauen auf das leere Geschäft nebenan ermöglicht die Entdeckung neuer Möglichkeiten in der vermeintlichen Unbekanntheit oder Verlassenheit — nicht zuletzt in unserer Zeit eine Metapher für wesentliche gesellschaftspolitische Fragestellungen zu Routine, Neuem, Fremdem, Sich-Einlassen-Können, Offenheit.

Das detaillierte Programm von „frei_stadt_hallein 2019: Stille. Nacht. The City Never Sleeps.“ wird voraussichtlich Anfang August auf der Website **www.frei-stadt-hallein.at** veröffentlicht.

AUFRUF: Mitmachen und Einbringen erwünscht!

Alle Halleiner_innen sind eingeladen, nicht nur Orte neu zu entdecken, sondern sich in einzelne Kunstprojekte auch einzubringen: Für Ihre Mithilfe sind wir sehr dankbar!

___Die Künstlerin Tina Hainschwang (*1986 in Salzburg, Absolventin der Kunstuniversität Linz) sucht für ihren installativen Beitrag „Die neuen Bewohner“ **alte Möbelstücke, Dekorationsobjekte wie Vasen, Bilder, alte Kleidung, Bücher, Holzlatten, Gebrauchsgegenstände** — kurzum alles, was Sie nicht mehr brauchen und vielleicht schon längst zum Sperrmüll geben wollten. Alles darf alt, richtig gebraucht, auch schmutzig aussehen! Es ist gut möglich, dass diese Fundstücke so in die Installation eingearbeitet werden, dass sie danach nicht mehr verwendbar sind, daher sind Leihgaben problematisch.

Diese Dinge können Sie ab August entweder im SUDHAUS hallein.kultur, Oberer Markt 1 oder im kunstraum pro arte abgeben. Oder kontaktieren Sie die Künstlerin persönlich: Tina Hainschwang | **tinahainschwang@gmx.at**

___Die Künstlerin Mag.a Ingrid Schreyer (*1973 in Bad Ausee, u.a. Absolventin der Universität Mozarteum Salzburg, Bildnerische Erziehung) sucht **(alte) Aufnahmen von Christbaum-Szenarien**, wie sie sich in ähnlicher Weise wohl in vielen privaten Fotoalben finden, um diese in einer digitalen Diaschau zusammenzuführen.

Diese Fotos müssen keine besondere Qualität aufweisen, nur sollte eben ein Christbaum abgelichtet sein, mit oder ohne Menschen, im Kerzenlicht, oder auch anderen Lichtstimmungen...

Ingrid Schreyer würde sich über rege Beteiligung und einen Funken Ihrer Familienbiografie freuen, zumal sich in ihrer Vorstellung so ein nuancenreiches, ebenso privates wie allgemeines Stimmungsbild ergibt, in dem sich viele Menschen wiederfinden können.



* Sie können entweder Ihre (vermutlich) analogen Aufnahme(n) selbst digitalisieren, indem Sie diese einigermaßen hoch auflösend noch einmal abfotografieren und die Bilddatei per Mail übermitteln an – **ingrid.schreyer@moz.ac.at** - mit dem **Betreff 'Christbaum'**.

Auch hier geht es nicht vorrangig um technische Präzision.

* Oder Sie schicken das **Original - rückseitig mit Ihrer Postadresse und Ihrer Telefonnummer beschriftet, und somit retournierbar – an das SUDHAUS hallein.kultur, Oberer Markt 1, 5400 Hallein** oder geben es dort ab August ab. Nachdem die Künstlerin die Originalaufnahme abfotografiert hat, erhalten Sie diese zurück.

Ingrid Schreyer und das SUDHAUS hallein.kultur versichern, abgesehen von der Verwendung im Rahmen der kollektiven Diaschau, keinerlei weiteren Nutzen aus Ihren privaten Fotos zu ziehen.

___Für das rahmen_programm des Festivals sucht das SUDHAUS hallein.kultur Privatwohnungen im Altstadtbereich, die für einen bestimmten Zeitraum am SA 14. und SO 15.09. für Besuche von Festivalbesucher_innen zugänglich gemacht werden sollen: hier geht es darum, einzeln oder zu zweit einen anderen Blick und damit eine neue Perspektive auf die Stadt ermöglicht zu bekommen: **Ihre Wohnung hat ein Fenster, aus dem man besonders gut Passant_innen der Fußgängerzone beobachten kann? Ihre Terrasse gibt den Blick auf einen geheimen Hinterhof frei? Oder Sie schauen aus dem einen Fenster ganz einfach gegen eine Wand?** All das ist für jemanden, der_die diesen Blick sonst nicht kennt, neu und spannend. Ermöglichen Sie einzelnen Festivalbesucher_innen in einem von Ihnen festgelegten Zeitraum diesen ungewöhnlichen Ausblick! Sie als Gastgeber_in bestimmen dabei selbst, ob Sie dem Gast etwas anbieten möchten, mit ihm oder ihr sprechen möchten, oder ihn_sie einfach für 10-15 Minuten von Ihrem Balkon oder Zimmerfenster aus auf Hallein schauen lassen. Schreiben Sie uns hierzu bitte eine Mail mit dem **Stichwort AUSBLICK an office@sudhaus-hallein.at** oder rufen Sie uns an. Wir melden uns zuverlässig zurück!

___In Kooperation mit dem Kunstraum pro arte wird während des Festivals eine **werk_stadt** angeboten, eine Art Labor für gemeinschaftliche Forschung zu Hallein, innerhalb derer die Besucher_innen an drei verschiedenen Stationen eingeladen sind, über das Leben in der Stadt Hallein nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. Zudem wird in Kooperation mit der Stadtbibliothek Hallein eine temporäre **kinder_BIB** eingerichtet, die ebenfalls zum Mitmachen einlädt.

___ Immer gesucht: Freiwillige **Helfer_innen** für die Dauer des Festivals, **Eigentümer_innen** von Leerstand, der im Rahmen dieses Festivals noch bespielt werden könnte, sonstige **Ideengeber_innen**.

Veranstalter: SUDHAUS hallein.kultur

Kuratorin: Nikola Schellmann, DE

Projektpartner: kunstraum pro arte, schmiede hallein, atelier III, bodiendsole, SUPER Initiative Salzburg

Kooperationspartner: KG Freiräume, Stadtbücherei Hallein, Radiofabrik u.a.

Kontakt SUDHAUS:

Simone Seymer, +43 650 230 28 67, s.seymer@sudhaus-hallein.at